

Beetzer Kinder schnuppern ein paar Tage lang Zirkusluft

Seit Montag steht das Zelt an der Dorfstraße – die Proben laufen

Von Robert Tiesler

Beetz. An der Beetzer Grundschule gibt es in dieser Woche Unterricht live im Zirkus. Fakire statt Mathe-Formeln. Balanceübungen statt Grammatik.

Zum dritten Mal gastiert der 1. Ostdeutsche Projektzirkus Andre Sperlich in Beetz. Das Zelt steht auf einer Wiese an der Dorfstraße. Am Montag fanden sich die Gruppen, seit Dienstag wird geprobt. „Es wird zehn Darbietungen geben“, sagt Zirkuschef Marko Sperlich. Beteiligt sind diesmal 170 Kinder. Sie jonglieren, veranstalten ein Schwarzlichttheater, tanzen auf dem Seil, sind Clowns, bitten zur Piratenshow mit Schwertern, zeigen Übungen auf dem Trapez und einiges mehr. „Die Show wird etwa zwei Stunden dauern“, kündigt Marko Sperlich an. „Bis jetzt machen die Beetzer Kinder einen sehr guten Eindruck.“

Der Spaß ist offenbar groß. „Wir zaubern Sachen“, erzählt Kaira (9) aus Beetz. „Zum Beispiel eine Taube in einen Hasen. Heute haben sie uns ihre Tricks verraten.“ Gab es da Überraschungen? „Manche Sachen hätte ich so nicht gedacht“, sagt das Mädchen. Am heutigen Donnerstag ist Premiere, und Kaira ist schon ziemlich nervös.



„Aber ich wollte schon immer mal im Zirkus mitmachen.“

Leon (10) aus Hohenbruch wird es mit einer echten Schlange zu tun haben. „Ich freue mich schon auf den Auftritt“, sagt er, gibt aber auch zu, ein bisschen nervös zu sein. Auch auf ein Nagelbrett wird er sich legen. Bei der Probe hat das schon gut funktioniert. „Aber es zwick hier richtig doll“, sagt er und zeigt auf seinen Oberkörper. „Man darf sich nicht bewegen.“

„Den Kindern macht das richtig Spaß“, erzählt Lehrerin Yvonne Neye, „und sie haben auch schon viel gelernt. Es sind ja Dinge, die sie sonst nie im Schulalltag erleben.“ Besonders freut sie das Miteinander der verschiedenen Altersgruppen, das auch noch eine Zeit lang später in der Schule nachwirkt.

Auch Trainerin Beatrice Weidner ist begeistert. „Ich kann mich überhaupt nicht beschweren. Sie haben sich schon fast alles gemerkt, was wir ihnen beigebracht haben“, sagt sie.

Der Projektzirkus hat übrigens gut zu tun, jede Woche ist er mit drei Zelten an drei verschiedenen Orten. Bis ins Jahr 2020 seien sie ausgebucht“, erzählt Marko Sperlich. An den Schulen in Berlin-Brandenburg sind sie in der Regel alle fünf bis sechs Jahre.

Heute Nachmittag ist Premiere

Seit Montag steht der 1. Ostdeutsche Projektzirkus Andre Sperlich auf einer Wiese in der Beetzer Dorfstraße. Die Proben laufen seit Dienstag.

Premiere für die Auf-führung ist am heutigen Donnerstag, 9. März, um 17 Uhr.

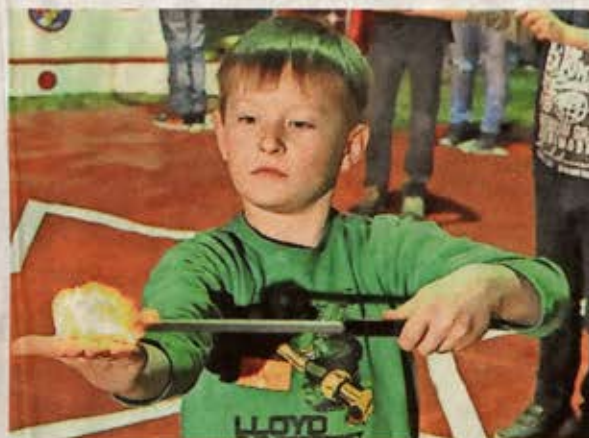
Weitere Aufführungen der Beetzer Zirkuskin-

der sind geplant am Freitag, 10. März, um 17 Uhr sowie am Sonnabend, 11. März, um 10 Uhr. Es handelt sich dabei um eine öffentliche Veranstaltung.



Eine Gruppe Fakire übte gestern Vormittag in der Beetzer Zirkusmanege.

FOTOS (4): ENRICO KUGLER



Spiel mit dem Feuer: Das ist eine der Übungen für die jungen Fakire.



Alle Beteiligten loben das Miteinander unter den Kindern in den verschiedenen Altersgruppen.



Kopfüber in der Zirkusmanege: Die Beetzer Kinder trauen sich was!